

08.12.2015 – Vortragsveranstaltung „Ich backe mir einen Mann“

Der Saal der Gaststätte Bremer Tor glänzte am 8. Dezember überaus weihnachtlich. Geschmackvoll dekorierten Landfrauen aus Buer-Mitte die Tische und auf jedem Platz wartete ein Stutenkerl auf die 80 Gäste. Dieses Geschenk des Vorstandes im 65. Jubiläumsjahr unterstrich das Thema dieses Nachmittages „Ich backe mir einen Mann“. Nach dem Verzehr der köstlichen Weihnachtstorte und dem fröhlichen Gesang bekannter Weihnachtslieder erklärte Johannes Buß, Hausleiter an der Katholischen Landvolk Hochschule Oesede, das Motiv für seinen Vortrag: Der Film „Ich backe mir einen Mann“. Die allein erziehende Witwe Hanna wünschte sich nichts sehnlicher als einen neuen Mann. Als sie in der Vorweihnachtszeit Plätzchen backte, formte sie sich ihren Traummann. Das Unglaubliche passierte: Dampfend stieg ein Mann aus dem Backofen. Doch der gebackene Mann genügte nicht ihren Anforderungen. „Können es die real existierenden Männer den Frauen heute noch recht machen?“ fragte Johannes Buß provokant und nannte gleich das Rezept für den perfekten Mann. Folgende Zutaten kamen in die Schüssel: Standhaftigkeit, Energie, Zielstrebigkeit, Geistesblitz, Ausdauer und ein Päckchen Gelassenheit und Ruhe; beim Humor wurde nicht gespart, jedoch die Menge Selbstbewusstsein sorgsam gewählt; je eine Prise Motivation und Toleranz sowie eine große Menge Vertrauen; eine mächtige Prise Loyalität und etwas vom Extrakt für starke Dream-Teams. Um dem Mann ein Eigenleben zu verleihen, durfte Folgendes nicht fehlen: Eine gute Portion aktive Fitness-Ausübung; zwei bis vier nette, alte Freunde; ein Job, der Freude bereitet und ein bis zwei weitere Hobbys (gute Bücher, Kino oder Thailändische Küche). Als krönenden Abschluss folgte ein riesiges Herz und eine ordentliche Portion Talent für Hausarbeit. Backzeit: Bis sich ein schön knackiger Teint zeigte. Zuletzt wurde das Ganze noch mit viel Leidenschaft und Erotik bestreut und ihm ein nettes Äußeres verpasst - perfekt! „Im wahren Leben gibt es diesen Mann jedoch nicht“, wusste auch Johannes Buß. Er warb dementsprechend für ausgiebige Toleranz in der Partnerschaft und Familie. Der fidele Kinder- und Jugendchor Buer entfachte zum Schluss mit einer eindrucksvollen Auswahl an flotten und beschwingten Weihnachtsliedern eine zauberhafte adventliche Stimmung. Mit ausgiebigem Applaus bedankten sich die Bueraner Landfrauen für diesen fröhlichen Nachmittag.